

# **Schreiben/Lesen lernen erst in der Schule - WARUM?**

**Beitrag von „Hermine“ vom 27. Januar 2004 19:08**

Hello Dea,

mein Neffe ist auch 4 und kann auch durchaus einige Buchstaben und Zahlen, das ist, denke ich, unter gewissen Umständen in diesem Alter durchaus natürlich.

Aber: Ich weiß auch, wie schnell das Interesse an etwas Neuem bei Vierjährigen erlischen kann. Und im schlimmsten Fall (ich spiele jetzt wirklich mal advocatus diaboli) wird dein Sohn dann mal zu denen gehören, die sagen: Jaja, ich hätte es mit sechs in der Grundschule lernen können, aber meine Mama wollte es anders und deswegen hab ich mich in der Grundschule nur gelangweilt und musste mich in höhere Klassen integrieren. Wenn du der Meinung bist, dass dein Sohn einen Entwicklungsschritt machen sollte, dann fördere ihn, indem du ihn mit dem nötigen Material versorgst. Entweder er wird sich dann damit länger beschäftigen oder schon bald die Lust daran verlieren.

Im optimalsten Fall könnte er die erste Klasse Grundschule überspringen.

Zitat

Ich persönlich sehe einfach meinen Sohn unterfordert bzw. reif genug für einen Entwicklungsschritt. Eine Situation, die ich mir an der Sonderschule niemals leisten kann.

Was meinst du denn damit?

Und

Zitat

Meines Erachtens ist dies im allgemeinen eine Fehlentwicklung in der deutschen Schullandschaft. Hinweise auf das Reiz-Wort Pisa erspare ich mir auch.

Mit diesem Vorwurf (ich bin auch nicht unbedingt für das deutsche Schulsystem, mit dir aber hier nicht einer Meinung)

behauptest du doch, dass alle vierjährigen Kinder schon lesen und schreiben können müssten? Das System orientiert sich aber zumindest in der Grundschule noch zum Glück nicht an den Besten, sondern am Durchschnitt.

Liebe Grüße, Hermine